



Pressemitteilung

Zeitgemäßer Einstieg in die Berufsorientierung

DigitalSchoolStory verbindet individuelle Wertebildung mit dem Weg in den passenden Beruf

- **Die Hans Hermann Voss-Stiftung ermöglicht 15 Schulen im Oberbergischen Kreis ein mehrstufiges Programm aus Wertebildung, Medienkompetenz und beruflicher Orientierung.**
- **Schulen im Oberbergischen Kreis können sich ab sofort bewerben**
- **Eine gesamte Jahrgangsstufe startet mit der Frage „Was ist mir wichtig?“ und überträgt die gewonnenen Erkenntnisse anschließend gemeinsam mit JoBooking auf die eigene berufliche Zukunft.**

Bad Homburg, 15. Oktober 2026.– Was kann ich gut? Was ist mir wichtig? Wie möchte ich später arbeiten und welcher Beruf könnte wirklich zu mir passen? Für Jugendliche sind diese Fragen eng miteinander verbunden. In der schulischen Berufsorientierung werden sie dennoch häufig getrennt voneinander behandelt. Ein neues Förderprogramm von DigitalSchoolStory setzt genau hier an: 15 Schulen im Oberbergischen Kreis können mit jeweils einer Jahrgangsstufe einen Lernprozess durchlaufen, der Wertebildung und Medienkompetenz mit beruflicher Orientierung verbindet. Ermöglicht wird das Programm durch die **Hans Hermann Voss-Stiftung**.

Schulen im Oberbergischen Kreis können sich ab sofort um einen Platz im Förderprogramm bewerben. Die Teilnahme erfolgt mit einer Jahrgangsstufe und umfasst zwei aufeinander aufbauende Schwerpunkte: Wertebildung und Medienkompetenz sowie anschließend berufliche Orientierung mit JoBooking. JoBooking ist ein speziell für die schulische Berufsorientierung entwickeltes Lernmanagementsystem, das Jugendliche dabei unterstützt, Praxiserfahrungen zu sammeln und regionale Unternehmen und Berufsmöglichkeiten kennenzulernen. Über die Plattform können Schüler:innen eigenständig Bewerbungen erstellen, mit Unternehmen in Kontakt treten und Praktikumsplätze finden und buchen, während Lehrkräfte den Prozess begleiten und organisatorisch entlastet werden.

„Junge Menschen brauchen für ihren Weg in die berufliche Zukunft mehr als Informationen über einzelne Berufe. Sie brauchen Möglichkeiten, ihre eigenen Stärken kennenzulernen, Orientierung zu gewinnen und sich aktiv mit ihren Perspektiven auseinanderzusetzen. Die Verbindung von Wertebildung, Medienkompetenz und Berufsorientierung ist deshalb ein Ansatz,



den wir im Oberbergischen Kreis gerne unterstützen“, so **Jochen Hagt**, Vorstand der Hans Herrmann Voss-Stiftung

„Wir fragen Jugendliche bei der Berufsorientierung oft sehr früh: Was willst du einmal werden? Dabei müsste davor eine andere Frage stehen: Wer bist du eigentlich, was kannst du, was ist dir wichtig und wie möchtest du leben und arbeiten? Genau dort setzen wir an. Wir verbinden die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Stärken mit der Frage nach dem passenden beruflichen Weg.“, sagt **Nina Mülhens**, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory.

Das neue Programm im Überblick

Im ersten Schritt des Projektes steht die Wertebildung im Mittelpunkt. Die Schüler:innen beschäftigen sich mit Fragen aus ihrer eigenen Lebenswelt und Gesellschaft, recherchieren, prüfen Informationen und unterschiedliche Perspektiven und diskutieren miteinander. Anschließend müssen sie das Wesentliche verdichten: In Teams entwickeln sie eine Geschichte und übersetzen ihre Erkenntnisse in einen Storyclip von maximal 90 Sekunden. Die erste Phase bildet dann die Grundlage für den zweiten Schritt, der berufliche Orientierung. Im zweiten Teil des Programms wird die Frage „Was ist mir wichtig?“ weitergeführt zu: „Was bedeutet das eigentlich für meine berufliche Zukunft?“ Im Einzelnen wird dann der Blick auf die Arbeitswelt gerichtet. Gemeinsam mit JoBooking setzen sich die Jugendlichen mit Berufsfeldern, Ausbildungswegen und Unternehmen auseinander und gleichen diese mit ihren eigenen Interessen, Stärken und Vorstellungen ab. Um ein hohes Maß an Praxisnähe abzusichern und damit Jugendliche konkrete berufliche Möglichkeiten in ihrer Region kennenlernen können, werden regionale Unternehmen und Partner im Oberbergischen Kreis in das Programm eingebunden.

DigitalSchoolStory überträgt im Projekt seine Lernmethode auf die berufliche Orientierung: Die Schüler:innen recherchieren selbst, hinterfragen Informationen, tauschen sich aus und bereiten ihre Erkenntnisse so auf, dass sie diese anderen Jugendlichen verständlich vermitteln können. Damit werden sie auch bei der Berufsorientierung zu aktiven Gestalter:innen ihres eigenen Lernprozesses.

Was ist DigitalSchoolStory?

DigitalSchoolStory bringt Schüler:innen dazu, Lerninhalte selbstständig in kurze Storyclips zu übersetzen. Dafür recherchieren sie, bewerten Informationen, entwickeln gemeinsam eine Geschichte und produzieren ein Video. Die Lernmethode wurde wissenschaftlich durch das Fraunhofer-Institut FIT evaluiert. Die Evaluation zeigte unter anderem eine Stärkung von



Kreativität und kritischem Denken. Lehrkräfte begleiten den Prozess als Lernbegleiter:innen; Teamarbeit, Peer-Feedback und Selbstorganisation sind feste Bestandteile der Methode.

Informationen zum Förderprogramm und Bewerbung: unter:

<https://www.digitalschoolstory.de/forderprogramme/von-der-eigenen-starke-zum-passenden-beruf>

Über DigitalSchoolStory

Die DigitalSchoolStory gGmbH befähigt seit 2020 Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 sowie Studierende, Lerninhalte kreativ in Kurzvideos à la TikTok oder Reels umzusetzen. Die Methode vermittelt Medienkompetenz, stärkt 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration) und fördert demokratische Teilhabe und Ausdrucksfähigkeit. Eingesetzt wird die Lernmethode an Schulen, Berufsschulen und Hochschulen. Sie wurde vom Fraunhofer-Institut FIT wissenschaftlich evaluiert. Für ihr Wirken wurde die Organisation 2023 mit dem Corporate Digital Responsibility Award ausgezeichnet und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs 2023/24. Die Schirmherrschaft teilen sich seit 2025 Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Digitalminister, und Jutta Croll, Vorstand der Stiftung Digitale Chancen und renommierte Expertin für Kinderrechte im digitalen Raum. Gemeinsam stehen sie für die zentralen Wirkungsfelder von DigitalSchoolStory: digitale Bildung und Kinderrechte im digitalen

Kontakt für Medien

Nina Mülhens

Mobil 0176 22507174

presse@digitalschoolstory.de

www.digitalschoolstory.de